

Dr. Benjamin Mohr  
Chefvolkswirt

Hellersbergstraße 11, 41460 Neuss  
Telefon 0 21 31 / 1 09 - 5172  
Telefax 0 21 31 / 1 09 - 627  
E-Mail [b.mohr@creditreform-rating.de](mailto:b.mohr@creditreform-rating.de)  
Internet [www.creditreform-rating.de](http://www.creditreform-rating.de)

## Presseinformation

### **Weniger deutsche Unternehmen ausgefallen – gutes Konjunkturmilieu führt in 2014 zu Rückgang der Ausfallrate auf 1,72%**

Creditreform Rating untersucht regelmäßig die empirischen Ausfallraten deutscher Unternehmen. Ende 2014 existierten in Deutschland insgesamt rd. 2,817 Millionen wirtschaftsaktive Unternehmen. Von diesen fielen im abgelaufenen Jahr 48.415 Firmen aus, was einer Quote von 1,72% entspricht. In 2013 hatte der entsprechende Wert mit 1,79% noch höher gelegen. Somit setzte sich die im mittleren Zeitfenster seit 2009 zu beobachtende Tendenz zu rückläufigen Ausfallraten auch in 2014 fort. Datengrundlage der Untersuchung ist die Creditreform Wirtschaftsdatenbank, die als umfangreichste Datenbasis zu deutschen Unternehmen weltweit gilt.

Wesentlich kräftiger als in der Gesamtwirtschaft fiel der Rückgang der Ausfallraten im kapitalmarktrelevanten Segment aus. Waren in 2013 noch 0,86% der Unternehmen mit einem Jahresumsatz von mindestens 20 Mio. Euro von einem Ausfall betroffen, sank der Wert im vergangenen Jahr auf nur noch 0,60%. Der vom vorherigen Tiefststand in 2010 (0,61%) ausgehende, dreijährige Trend zu steigenden Ausfallquoten bei Großunternehmen wurde somit in 2014 gebrochen.

Bei der Betrachtung der Ausfallraten nach Unternehmensgröße ist grundsätzlich festzustellen, dass die Ausfallraten der Unternehmen aller Größenklassen gesunken sind. Jedoch stellt sich das Ausmaß des Rückgangs differenziert dar. In der Tendenz gingen die Ausfallquoten mit zunehmender Unternehmensgröße stärker zurück. Am deutlichsten sank die Ausfallrate der Großunternehmen mit einem Jahresumsatz von mehr als 250 Mio. Euro. Demgegenüber fiel der Rückgang bei den Kleinstunternehmen mit Jahreserlösen von bis zu 0,5 Mio. Euro relativ gering aus.

Betrachtet man die Ausfallquote unter geographischen Gesichtspunkten, so zeigt sich, dass der Berliner Unternehmenssektor am krisenanfälligsten zu sein scheint. Anders als im Vorjahr, als Bayern den Spitzenplatz innehatte, stellt Thüringen in 2014 das Bundesland mit der niedrigsten Ausfallquote. Der Vergleich der Wirtschaftszweige lässt erkennen, dass im Verkehrs- und Logistiksektor das höchste Ausfallrisiko vorliegt, während die Grundstoffindustrie die bei weitem niedrigste Ausfallgefahr verzeichnet.

Die deutsche Wirtschaft könnte mit einer Expansionsrate von jahresdurchschnittlich 1,7 bis 1,9% wachsen. Vor dem Hintergrund der grundsätzlich positiven konjunkturellen Perspektiven sollte die empirische Ausfallrate weiter nach unten tendieren. Insgesamt erwarten wir für das Gesamtjahr 2015, dass die Ausfallrate auf 1,68% sinken wird

Neuss, 8. April 2015